

## eCH-Fachgruppe *Digitale Archivierung* Themengruppe Austauschformat Protokoll der 7. Sitzung

17. September 2012, 13:20 – 16:30 Uhr  
Bern, Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4

### *Anwesend:*

Georg Büchler (Protokoll)  
Niklaus Bütikofer  
Martin Kaiser (Sitzungsleitung)  
Oliver Landolt  
Roger Peter  
Peter Rohrbacher  
Martin Walder  
Tobias Wildi

### *Entschuldigt:*

Felix Akeret  
Dennis Bauer  
Hedi Bruggisser  
Christian Bütler  
Alain Dubois  
David Gubler  
Lambert Kansy  
Manuel Kehrl  
Michel Meyer  
Stefan Ryter  
Peter Schneider  
Beat Siegrist  
Daniel Wittwer

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Arbeitsstand der Themengruppe
3. Weiteres Vorgehen

### **1 Begrüssung**

MK begrüsst zur Sitzung und verdankt das Gastrecht im Staatsarchiv Bern.

### **2 Arbeitsstand der Themengruppe**

MK rekapituliert den Auftrag der Themengruppe: Dieser umfasst inzwischen nicht mehr nur die Suche nach einem Austauschformat für AIPs (bzw. DIP/SIP), sondern speziell auch die Spezifikation von *Descriptive Information*. Diese Metadaten sind nicht nur für den Austausch zwischen OAIS, sondern auch für den *Ingest* von Bedeutung, wo nämlich eine standardisierte Schnittstelle zwischen dem SIP und den Beschreibungsinformationen im AIS fehlt und gesucht wird. Bisher gibt es in diesem Bereich nur proprietäre und zudem relativ rudimentäre Vorgaben. Im Ganzen ist dieser Aspekt wohl dringender als der Aspekt Austauschformat.

In der letzten Sitzung wurden die verschiedenen Standards besprochen, die für deskriptive Metadaten im archivischen Bereich in Frage kommen und verglichen werden müssen. Dazu steht als Hilfsmittel ein Wiki zur Verfügung; der gegenwärtige Stand ist zudem in einem Excel-Sheet kurz zusammengefasst. Dort sind ISAD(G), xlsadg, Dublin Core, EAD

und die revidierte Version von EAD einander gegenübergestellt. MK präsentiert kurz die Funktionsweise und den Inhalt des Wiki. Er weist insbesondere auf die Strukturansicht sowie auf die Möglichkeit der Kommentare hin.

### 3 Weiteres Vorgehen

#### 3.1 Zu untersuchende Standards

Im Wiki und im Excel-Sheet sind bislang die Standards bzw. Ausprägungen ISAD(G), xlsadg, EAD und EAD Revision berücksichtigt.

→ *Zusätzlich sollen die folgenden Standards einbezogen werden:*

- *MARC21 (TW hat noch Input dazu)*
- *I017, konkret in der Implementierung von eCH-0160.*

#### 3.2 Inhaltlich

TW fragt, ob es überhaupt sinnvoll ist, einen einzigen Verzeichnungsstandard zu suchen, und regt an, den Fokus weniger auf einen Standard, sondern auf die Crosswalks zwischen den Standards zu legen. Er befürchtet, dass sonst eine Gruppe von Archiven, die sich auf einen Standard festgelegt hat, auf einmal nicht mehr eCH-konform ist, und warnt davon, diese Archive abzuhängen. MK erinnert daran, dass die Hersteller auf eine einzige Schnittstelle zwischen SIP und Findmittel drängen, und dass dies das wesentliche Ziel der TG sein sollte. TW fordert, dass Crosswalks zwischen dieser Schnittstelle und anderen verwendeten Standards integraler Bestandteil der Resultats sein sollen. MW regt an, dass die TG auch die Vor- und Nachteile der einzelnen Standards kurz beschreibt bzw. die verschiedenen Standards kurz charakterisiert.

→ *Ziel der TG ist es, eine Schnittstelle für den Austausch von Descriptive Information zwischen SIP und Findmittel zu definieren. Integraler Bestandteil des entstehenden Standards sollen Crosswalks zwischen dieser Schnittstelle und den wichtigsten in der Schweiz verwendeten Beschreibungsstandards sein. Zudem sollen diese Standards in geeigneter Form kurz beschrieben werden.*

#### 3.3 Methodisch

TW schlägt vor, dass das Wiki zum einfacheren Arbeiten vorläufig zugunsten der Excel-Tabelle ruhen gelassen und erst für die Feinheiten des Vergleichs wieder gebraucht wird.

Es wird angeregt, die verschiedenen diskutierten Standards für den besseren Vergleich (insbesondere der Rekursion) jeweils in einem Beispiel zu realisieren. Da aus der VSA-AG *Normen und Standards* kein durchgehendes Beispiel bekannt ist, schlägt MK das bekannte Beispiel der KOST vor, das auf einer Testablieferung aus dem Ratsinformationssystem St. Gallen beruht und die Dossiers zu drei Parlamentsgeschäften umfasst.

- *Für den Vergleich der Standards wird das vorliegende Excel-Sheet verwendet. Die einzelnen Beiträge sollen an MK geschickt werden, der das Dokument regelmässig aufdatiert und jeweils (a) auf den eCH-Share stellt und (b) an die TG-Mitglieder verschickt. Sobald der Grobvergleich erarbeitet ist, transferiert MK die Resultate ins Wiki, um die Detailbesprechung zu ermöglichen.*
- *Als Beispiel wird eine Pseudo-Ablieferung gemäss eCH-0160 zur Verfügung gestellt, die danach gemäss den verschiedenen Standards in eine archivische Beschreibung umgesetzt werden soll.*

### 3.4 Verteilung der Aufgaben

- MK erarbeitet das Beispiel gemäss den besprochenen Grundsätzen in DHTML-Struktur sowie im Format eCH-0160 und stellt es der TG zur Verfügung. Die TG erarbeitet auf dieser Basis deskriptive Informationen in den verschiedenen Beschreibungssprachen. Sie orientiert sich dabei an den VSA-Empfehlungen.
- MK verschickt eine aufdatierte Version der Excel-Tabelle mit Spalten für eCH-0160 und MARC21 (vorerst noch leer). An dieser Tabelle wird ebenfalls verteilt weitergearbeitet. Dabei bleibt eine Zelle ein ISAD(G)-Feld. Für Kommentare soll die Excel-Kommentarfunktion verwendet werden. Das Wiki bleibt vorderhand unbenutzt.
- Zuständigkeiten (Erarbeitung der Beispiele sowie Füllen der Excel-Tabelle): ISAD(G) → MK; xlsadg (Präzisierungen) → MK; EAD, EAD Revision → TW (mit AD; gemäss den Vorgaben der *Archives de France*, die als De-Facto-Standard für die Implementierung gelten können); DC → NB (TW verweist dazu auf die konkrete Interpretation in Ex Libris Rosetta mit einem Crosswalk zu EAD; auch das StAVS benutzt Dublin Core für ein Minimalset deskriptiver Metadaten im AIP, hauptsächlich im Bibliotheksbereich); MARC21 → noch offen (TW kann dazu allenfalls Input zur Verfügung stellen); eCH-0160 → RP (und andere, falls interessiert). Noch nicht gelöst und vorderhand zurückgestellt sind die Fragen der Vererbung und Aggregation
- EAD Revision: MK erwartet einen Draft im Dezember. TW hat keine präziseren Informationen, wird sich aber informieren und die TG aufdatieren. Für die TG ist die Arbeit mit der neuen Version von EAD wichtig.
- MW macht einen Vorschlag für die Charakterisierung der einzelnen untersuchten Standards.
- TW übernimmt die Aufgabe, die Gesamt-Fachgruppe an der nächsten Sitzung vom 15.11.2012 in Zürich über den Arbeitsstand der TG zu informieren.

### 3.5 Nächster Termin

Der nächste Termin soll nach der November-Fachgruppen-Sitzung geplant werden. In Frage kommen der 26. oder 27.11.2012, nachmittags, in Bern. MK erstellt ein Doodle.

Für das Protokoll:

Bern, 18.09.2012

Georg Büchler